

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1976)
Heft:	268
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterthur

Für unser gut eingerichtetes Institut für Physiotherapie und Fachpraxis für Rheumatologie, suchen wir per 1. September 1976

qualifizierte

PHYSIOTHERAPEUTIN

- Gute Besoldung
- 5-Tage-Woche
- Für Unterkunft kann gesorgt werden

Bewerbungen sind zu richten an:

Dr. med. Hunziker

FMH Innere Medizin u. Rheumatologie
Schaffhauserstr. 5, 8400 Winterthur
Tel. (052) 22 14 46

Bernische Höhenklinik Bellevue, Montana

Zur Ergänzung unseres sechsköpfigen Therapeutinnen- und Therapeuten-Teams suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin/-therapeuten

Eintritt: 1. Aug. 1976 oder nach Vereinbarung.

Die Therapeuten rotieren in der intermedizinischen Spitalstation, vorwiegend Pneumologie und der Abteilung für multiple Sklerose. In der Lähmungstherapie ist die Reit- und Schwimmtherapie integriert.

Besoldung nach kantonalbernischem Lohnreglement. Lange Mittagspause (Berg- und Wintersport). Für Therapeutinnen Wohnmöglichkeit im neuen Personalhaus.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Herrn Dr. med. F. Mühlberger, Chefarzt, Bernische Höhenklinik Bellevue, 3962 Montana, Tel. (027) 41 25 21.

Am **Tiefenauspital der Stadt Bern**, Abteilung Physikalische Therapie sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Physiotherapeutin

(speziell für die Aufgaben der Abteilung für Pneumologie)

Physiotherapeutin

(Abteilung für allgemeine Chirurgie und Medizin)

Eintritt: nach Vereinbarung.

Anforderungen: Diplom für Physiotherapie und Fähigkeit zur Mitarbeit in einem jungen Team.

Wir bieten zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Direktor des Tiefenaußpitals der Stadt Bern, 3004 Bern, Telefon (031) 23 04 73.

Klinik Wilhelm Schulthess

Orthopädie — Rheumatologie
Neumünsterallee 3/10, 8032 Zürich

Chefärzte: Prof. Dr. med. N. Gschwend
Prof. Dr. med. H. Scheier

Leitender Arzt für Rheumatologie:
Dr. med. H. Baumgartner.

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft qualifizierte

Physiotherapeutinnen

und

Physiotherapeuten

die Freude haben, in einem mittelgrossen Team mit abwechslungsreichem Tätigkeitsbereich mitzuarbeiten.

Die materiellen Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Reglement des Kantons Zürich. In unserer Klinik werden regelmässig Weiterbildungskurse durchgeführt.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen Dr. Baumgartner oder das Personalbüro der Verwaltungsdirektion, Telefon (01) 47 66 00.

Das Kinderheim Mätteli, Sonderschulheim für geistig- und körperbehinderte Kinder, Münchenbuchsee (8 km vom Zentrum der Stadt Bern entfernt), sucht eine

Physiotherapeutin

Bobath-Ausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Ihre Aufgabe: Arbeit mit mehrfach behinderten Kindern, davon viele mit cerebralen Störungen, zusätzlich Schwimm- und Reittherapie.

Wir bieten: Selbständige Tätigkeit in modern eingerichtetem Sonderschulheim.

Neuzeitliche Arbeitsbedingungen mit geregelter Freizeit (5-Tage-Woche).

Besoldung nach kant. Reglement.

Anfragen und Bewerbungen bitte an die Leitung des Sonderschulheims Mätteli (H. Walther), Schönegggweg 60, 3053 Münchenbuchsee, Tel. (031) 86 00 67.

Zürcher Hochgebirgsklinik Clavadel-Davos

Wir suchen eine

Krankengymnastin

zum 1. 7. 1976 oder nach Uebereinkunft für selbständige und abwechslungsreiche Arbeit in gut ausgebauten und eingerichteten Physiotherapieräumen. Erfahrung auf dem Gebiet der Atemgymnastik wäre erwünscht.

130 Betten für internistische Kranke und Unfallnachbehandlung. Besoldung nach den Ansätzen des Kantons Zürich. — Anmeldungen bitte an

Dr. med. P. Braun, Chefarzt
Zürcher Hochgebirgsklinik
7272 Clavadel-Davos, Tel. (083) 3 52 24



8 km von Olten

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

Dipl. Physiotherapeut (in) Masseur - med. Badmeister evtl. mit Kneipp-Ausbildung)

In unserem modernen Neubau erwartet Sie in der Physio-Therapie ein geräumiger, zweckmäßig eingerichteter und dem neuesten Stand entsprechender Arbeitsplatz.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage oder Bewerbung an die

Thermalbad Lostorf AG, Bad-Direktion
CH - 46 54 Lostorf / Schweiz



**Das
Stadtspital Waid
Zürich**

sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeut

für die gut eingerichtete Therapie.

Die Aufgaben sind vielseitig und interessant. Sie werden Ihre fundierten Berufskenntnisse bei der selbständigen Behandlung stationärer und ambulanter Patienten aller Richtungen einsetzen können. Ein jüngeres, aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Unsere neuzeitlichen Anstellungsbedingungen richten sich nach der Verordnung der Stadt Zürich.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Oferfe an das Personalbüro des Stadtspitals Waid, Tièchestr. 99, 8037 Zürich, Tel. (01) 44 22 21.

Das Solothurnische Kantonsspital Olten sucht

Chef-Physiotherapeutin

(-Krankengymnastin)

sowie

dipl. Physiotherapeutin

Vielseitiger und interessanter Aufgabenkreis in einer neuen physiotherapeutischen Abteilung (Ärztliche Leitung: Dr. med. A. Burckhardt).

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Kantonsspitals, 4600 Olten, Telefon (062) 22 33 33.

Ich suche auf Ende des Jahres 1976 oder nach Uebereinkunft tüchtigen

Physiotherapeuten

der in meinem Institut in der Westschweiz mit mir zusammen arbeiten möchte.

Es besteht eventuell die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten, je nach Vereinbarung, Möglichkeiten und Interesse.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbeten an Chiffre 852 an Plüss Druck AG, Postfach 1301, 8036 Zürich.

Krankenhaus Schwyz

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Physiotherapeut (in)

für interessante Tätigkeit.

Mitarbeit bei der Planung und Verwirklichung der physikalischen Abteilung im kommenden neuen Spital erwünscht.

Bewerbungen bitte an: Krankenhaus Schwyz, Verwaltung, 6430 Schwyz

**Physikalisches Institut
Mönchaltorf
bei Uster**

sucht:

**leitende/r Physiotherapeut/in
Physiotherapeut / in
Masseur / se
(ev. auch halbtags)**

Wir bieten interessante, vielseitige Tätigkeit in einer Privatpraxis.

Auskünfte erteilt gerne:

Frau V. Hafner-Hofmann
Physikalisches Institut
8617 Mönchaltorf, Usterstr. 633
Telefon (01) 86 94 43

Hôpital de la Ville Aux Cadolles,
Neuchâtel, cherche à s'assurer la collaboration de:

Un ou une
Physiothérapeute
à mi-temps.

avec entrée immédiate ou à convenir.

Les personnes intéressées sont priées d'adresser leur offre avec curriculum vitae et certificats à l'Administration de l'Hôpital.

Im Auftrage eines Kunden verkaufen wir in einer verkehrstechnisch äusserst günstig gelegenen Stadt **am Bodensee** einen modern eingerichteten

SAUNA-, FITNESS- UND MASSAGE-BETRIEB
Die vorhandenen Grundeinrichtungen eignen sich ebenfalls sehr gut für die Führung einer

Physiotherapie-Praxis

Richten Sie bitte Ihre Anfrage an die **Allgemeine Treuhand AG**, Gestionsabteilung, Postfach 1057, 8022 Zürich, Tel. (01) 25 59 50, intern 337.

Zu vermieten gut eingerichtete
Physikalische Therapie

in Stadt der Ostschweiz mit grossem Einzugsgebiet. Kapital nicht notwendig.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 2189 an Mosse-Annoncen AG, Postfach, 8023 Zürich.

ANZERE
station de sports d'hiver et d'été des Alpes valaisannes

CHERCHE
un/une Physiothérapeute

pour l'application de traitements selon ordonnances médicales, massages, bains Kneipp.

Nous demandons:

- formation de physiothérapeute selon les prescriptions suisses pour le personnel auxiliaire médical,
- connaissance des langues.

La place de travail est liée à la piscine couverte et aux saunas.

Poste intéressant avec possibilités de développement pour personne ayant de l'initiative et sachant travailler de façon indépendante.

Les intéressés recevront tout renseignement auprès de:

V. SIMONIN, Directeur général —
Pro Anzère S.A., 1972 Anzère (VS)
Tél. (027) 38 25 25.

BALGRIST
Orthopädische Universitätsklinik Zürich
Zur Mitarbeit in unserer physikalischen Therapie suchen wir eine

Physiotherapeutin

für eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und gute Anstellungsbedingungen (Personalrestaurant, moderne Unterkunft, etc.).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Direktion der **KLINIK BALGRIST**, Forchstr. 340, 8008 Zürich.

Vorträge und Tagungen

Die Schweizerische Gesellschaft für cystische Fibrose (Mucoviscidose) führt vom 18. September bis 9. Oktober 1976 ein

Intensiv- und Ferienlager

in Davos durch, an dem ca. 50 Kinder teilnehmen.

Wir suchen ca. **20 Physiotherapeutinnen**, welche an diesem Ferienlager aktiv mitarbeiten.

Reisevergütung und Besoldung werden übernommen.

Auskunft durch: Dr. med. H. Meyer, **Sanatorium Sanitas, 7270 Davos.**

Vom 24. bis 28. August 1976 findet im Bieler Kongresshaus der zweite Weltkongress der Naturheilkunde statt.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Bruno Piasio, Neuhausstr. 37, 2502 Biel.

Schweizerischer Berufsverband für Tanz und Gymnastik SBTG

24. Internationaler Sommerkurs vom 12.—24. Juli 1976 in Rapperswil am Zürichsee

Lehrfächer: Moderner Tanz, Klassisches Ballett, Jazztanz, Improvisation, Spanischer Tanz.
Dozenten: Prof. R. Chladek (Wien), H. Clauss (Stuttgart), R. Gain (New York), A. E. Gillespie (Salzburg), A. Parekh (Bern), L. Santangelo (New York), Susana (Madrid)

Auskünfte: Sekretariat SBTG, Englisch Viertelstrasse 36, 8032 Zürich.

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder und Grand-Hotels Bad Ragaz und der Bäderklinik Valens, Rheuma- und Rehabilitationszentrum

veranstaltet 3 Grundkurse in

HYDRODYNAMIK und WASSERTHERAPIE (HALLIWICK-METHODE)

1. Grundkurs vom 23. bis 25. Juli 1976
2. Grundkurs vom 24. bis 26. September 1976
3. Grundkurs vom 26. bis 28. November 1976

Auf diese Grundkurse werden sich im Frühjahr 1977 Aufbaukurse anschliessen und im Herbst 1977 ausbildungsabschliessende Kurse für Fortgeschrittene.

Alle Kurse stehen unter der Leitung von Mr. James McMillan.

Kursgebühr: Fr. 200.—.

Anmeldung: Schriftlich (mit Diplomkopie) an das Sekretariat des Fortbildungszentrums Hermitage der Medizinischen Abteilung der Thermalbäder und Grand-Hotels, CH - 7310 Bad Ragaz.

SCHWINN BICYCLE ERGOMETER



- Ein ideales Instrument für abgestimmte Ein- oder Mehrmalstests und Fitnesstraining in Büro, Klinik, Rehabilitationszentren oder zu Hause
- Auswertung für therapeutische Zwecke
- Training für Fitness, Kondition und Rehabilitation

Dieses Ergometer erzeugt einen Wirbelstrom, welcher zur Belastung der gewählten Stufen zwischen 150 Kpm bis 2100 Kpm benötigt wird.

Bei einer Tourenzahl von 50 RPM bis 90 RPM wählt das Ergometer automatisch eine höhere oder niedrigere Belastung, sodass die Leistung dieselbe bleibt.

Das Gerät erlaubt Ihnen nebst Geschwindigkeit und Tourenzahl auch Zeit und Kalorien sowie Kp / Min abzulesen.

**HILEKES MEDICAL AG, Steinhauserstrasse 23
6300 ZUG/Switzerland Tel. (042) 21 70 17 — Telex 72668**

Mutationen ab 1. Mai 1976

Baker, Eric, K'Neuhausstr. 40, Biel (Uebertritt in Section Intercantonal)

Torchio, Philippe, K'Neuhausstr. 40, Biel (Uebertritt in Section Intercantonal)

Wermeile, Marcel, Silbergasse 2, Biel (Uebertritt in Section Intercantonal)

Wismann-Bürgin, Frau Barbara, Stephansstr. 38, B 479 **Paderborn ZH**
(früher: Frl. Barbara Bürgin, Küsnacht)

Meier, Frl. Ruth, Scheuchzerstr. 21, 8006 **Zürich**
(früher: Embrachstr. , Winkel Zch.)

Kuntner-Hirsig, Frau L., Bollackerweg, **5042 Küttigen AG ZH**
(nicht: Kentner)

Sundin, Frl. Kersti, Florenz (abgereist ohne Adresse ZH)

Cramer, Frl. Anne, Rebhaldenstr. 25, **8707 Herrliberg ZH**
(früher: Hirzenbachstr. 83, 8051 Zürich)

Petersen-Mosimann, Frau Heidi, Malzgasse 28, **4052 Basel NW**
(früher: im Ausland Manama / Aarb. Golf)

Lenggenhager, Frl. Verena, Gundeldingerstr. 63, **4053 Basel NW**
(früher: Frobenstr. 45, Basel (Selbständig))

Dolder, Frl. Ruth, Süsswinkelgasse 4, **7000 Chur ZH**
(früher: Stationsstr. 29, 9442 Hettlingen)

Flückiger, Frl. Luise, Postfach 2628, **3001 Bern BE**
(früher: Burgerspital, Bubenbergplatz 4, 3011 Bern)

Zingg, F. Frau, Altersheim Bernstrasse, **3613 St. Steffisburg BE**
(früher: Länggasse 7, 3600 Thun)

Zaugg-Bergmann, Monika Frau, Postfach, **4125 Riehen-1 NW**
(früher: Schmiedgasse 23, 4125 Riehen)

Kessler, Elisabeth Frl., Museumstr. 43, **9000 St. Gallen ZH**
(früher: Hadwigstr. 6, 9000 St. Gallen)

Kunz, Irene Frl., M. Paravicinstr. 7, **4052 Basel NW**
(früher: Heuwinkelstr. 20, 4123 Allschwil)

Büchler, Silvia Frl., St. Niklausengasse 15, **6010 Kriens ZH**
(früher: St. Niklausengasse 7, 6010 Kriens)

Lüling, Christine Frl., 5, av. de Lonay, **1110 Morges ZH**
(früher: Tannenstr. 25, 8212 Neuhausen)

Menz, Arthur F., Bälliz 36, **3600 Thun ZH**
(früher: Buchholzstr. 68, 3604 Thun)

Müllhaupt-Benz, Christine Frau, Schwierigstr. 2, **4410 Liestal NW**
(früher: Güterstr. 155, 4053 Basel)

Wagner, Charlotte Frau, Flurstr. 324, **4573 Lohn/SO BE**
(früher: Wangenstr. 1, 4537 Wiedlisbach)

Semmler, Sigrid Frl., Sennhüttenstr. 1, **8805 Richterswil ZH**
(früher: Bächlistr. 14, 8805 Richterswil)

Tscharner-Waldvogel, Frau Vreni, Limmattalstr. 58, **8954 Geroldswil ZH**
(früher: Buchstr. 37, 8116 Würenlos)

Carobbio-Gluch, Luba Frau, Altes Schulhaus, **8608 Bubikon ZH**
(früher: Ebmatt 2120, 8608 Bubikon)

Danuser, Cornelia Frl., Ottikerstr. 50, **8006 Zürich ZH**
(abgereist ohne Adresse)

Da Silva-Hefti, Heini, Bodenfeldstr. 25, **8902 Urdorf ZH**
(abgereist ohne Adresse)

Emery, Conrad, Forchstr. 92, Physik. Therapie, **8008 Zürich ZH**
(früher: Postfach 8030 Zürich)

-
- Furrer, Karl**, Breitistr. 18, **8302 Kloten ZH**
(früher: Sunnehus im Bad, 8128 Hinteregg, selbständig ab 20.5.76)
- Pernet-Ward, Beverley**, Wassbergstr. 41, **8127 Forch ZH**
(ab 20. 5. 76 selbständig)
- Wismann-Bürgin, Barbara**, Stephanstr. 38, **D 479 Paderborn ZH**
(früher: Wiesenstr. 10, 8700 Küsnacht)
- Dozenan-Saladin, Bergstrasse 79, 8501, Nussbaumen ZH**
(früher: Frl. Saladin)
- Fahrni, Veronika**, Heilbadzentrum Personalhaus, **7500 St. Moritz-Bad ZH**
(früher: Postfach 2359, Zürich 8023)
- Hofmann, Victorine**, Im Rankhof 10, **4058 Basel NW**
(früher: Schorenweg 4, 4058 Basel)
- Weisskopf-Mäkinen, Christa**, Kesselweg 39, **4410 Liestal NW**
(abgereist ohne Adresse)
- Vögeli, Susanne**, Stüdliackerstr. 17, **8200 Schaffhausen ZH**
(abgereist ohne Adresse)
- Cerny-Dolezalova, Eva**, Im Trüebacker 5, **8600 Dübendorf ZH**
(abgereist ohne Adresse)
- Gander-Naumoska, Kita**, Baselmattweg 231, **4123 Allschwil NW**
(früher: Frl. Naumoska)
- Haegler, Peter**, Heuwinkelstr. 10, **4123 Allschwil NW**
(früher: Ahornstr. 51, 4055 Basel)
- Salika, Josef**, Postfach 312, **8023 Zürich ZH**
(früher: Kronenstr. 25, 8006 Zürich)
- Gilliot-Estermann, Monika**, BP 463, **Niamey (Niger-Afrika) ZH**
(früher: Suesswinkel 8, 6004 Luzern)
- Randolfi-Nousiainen Aino**, Via Bagutti 18, **6900 Lugano ZH**
(früher: Stationsstr. 34, Regensdorf)
- Soldati, Giuseppe**, Vallemaggia 7, **6600 Locarno TI**
(gestorben)
- Voser, Silvio**, Hauptstrasse 808, **5737 Menziken ZH**
(früher: Forsterstr. 67, 8044 Zürich, selbständig)

Neu-Eintritte ab 1. Mai 1976

- Sektion Bern** **Hickley-Botha**, Frau Yvonne, Krankenhausstr. 12, **1600 Thun (Hosp)**
(Schule Süd-Afrika 70—75)
- Bühlmann, Fritz**, Clinique Manufacture, **1854 Leysin**
(Schule Bern 1975)
- Uebertritt aus
Sektion Bern in
Sektion Intercantonal** **Baker, Eric-André**, K'Neuhausstr. 40, Biel (C. 9017) Selbständig
Torchio, Philippe, K'Neuhausstr. 40, Biel (W/9524) Selbständig
Wermeille, Marcel, Silbergasse 2, Biel (W/9524) Selbständig
- Sektion Zürich** **Benz, Arthur, F.**, Bälliz 36, 3600 Thun (Uebertritt aus Sektion Tessin)
- Sektion
Nordwestschweiz** **Rohr, Monika**, Hammerstr. 196, **4057 Basel**
(Bethesda 73—76 / Bruderholz-Spital)
Raduner, Anna, Grabenring 7, **4123 Allschwil**
(Schule Kantonsspital Basel 72—75 / Felix Platter-Spital)

Zürcher Höhenklinik Wald / ZH

Bestand rund 145 Betten,
wovon 40 für Tuberkuloskranke,
ca. 40 Autominuten
von der Stadt Zürich entfernt

sucht Physiotherapeutin (oder Physiotherapeut)

per sofort bis ca. Ende Oktober 1976
(Ferienvertretung).

Vielseitige, interessante Tätigkeit.

Arbeitsbedingungen nach kantonal-zürcherischer Regelung.

Wenden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich an Prof. Dr. med. E. Haefliger, Chefarzt (055) 95 15 15, der gerne weitere Auskunft erteilt.

Wir suchen auf 1. August 1976,
eventuell später

Physiotherapeuten (-in)

Wir bieten eine vielseitige, selbständige Tätigkeit, zeitgemäße Salärierung, Verpflegung im eigenen Personalrestaurant. Auf Wunsch stellen wir schön eingerichtetes Zimmer mit Komfort zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an verantwortlicher Mitarbeit in kleinem Team haben, schreiben oder telefonieren Sie uns bitte.

STIFTUNG KRANKENHAUS SANITAS
8802 Kilchberg, Grütstrasse 60
Telefon (01) 715 34 11

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Für unsere modern eingerichtete physikalische Therapie und für die Rheumaklinik suchen wir ausgebildete

Physiotherapeutinnen

die gute fachliche und charakterliche Qualitäten und die gewünschte Einsatzbereitschaft mitbringen. Vielseitige Tätigkeit auf den Gebieten Chirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin, Kinderabteilung und Gynäkologie.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit und angemessene Besoldung. Eintritt nach Vereinbarung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das Kantonsspital Winterthur, Personalbüro, 8401 Winterthur, Tel. (052) 86 41 41.



Wir suchen

1 Physiotherapeutin oder Physiotherapeuten

Vielseitiger und selbständiger Wirkungskreis in kleinem Arbeitsteam. (Einzel- und Gruppengymnastik, Elektrotherapien, Massagen etc.). Sie sollten Freude und Interesse an der Arbeit mit psychisch kranken Menschen mitbringen und über eine gewisse Berufserfahrung verfügen.

Wir bieten: geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche), gute Sozialleistungen, auf Wunsch Unterkunft in modernem Personalhaus und günstige Verpflegung im Personalrestaurant.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
Bitte rufen Sie uns an, unsere Frau L. Wehrli gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK,
Lenggstr. 31, 8029 Zürich 8, Tel. (01) 55 11 11, intern 2132.



ZURZACH — SCHWEIZ

- ein aufstrebender Badekurort am Rhein
- 25 Autominuten von Zürich gelegen

RHEUMAKLINIK ZURZACH

Wir sind eine modernst eingerichtete Klinik mit 160 Betten, welche vorwiegend von Rheuma- und Unfallpatienten, sowie von Patienten mit Nachbehandlungen orthopädischer und neurochirurgischer Operationen belegt sind.

Wir suchen einen dipl. Physiotherapeuten (-in) mit einigen Jahren praktischer Erfahrung als

Leiter (-in) der Heilgymnastik

und

Stellvertreter (-in) des Cheftherapeuten

Ausserdem suchen wir in die Abteilung Therapie, umfassend Heilgymnastik, Pakkungen, Bäder, Elektrotherapie, usw.

- **Physiotherapeuten (-innen)**
- **Krankengymnasten (-innen)**
- **med. Bademeister / Masseure**

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, interessantes Tätigkeitsgebiet, sehr gute Sozialleistungen, ansprechendes Gehalt, Personalrestaurant, sowie die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen an das Personalbüro — Herrn Miotti. Ergänzende Unterlagen lassen wir Ihnen auf Anfrage gerne zukommen. Unsere Adresse: Rheumaklinik Zurzach, CH - 8437 Zurzach.

Kantonsspital Basel

Universitätskliniken

**Basel
Stadt**

Für unser Institut für Physiotherapie (Männerabteilung) suchen wir einen ausgebildeten

MASSEUR / BADEMEISTER

Wenn Sie sich für diese abwechslungsreiche Stelle interessieren, so richten Sie bitte Ihre Offerte oder Anfrage (Tel. (061) 25 25 25, int. 2135) an das

KANTONSSPITAL BASEL, Personalsekretariat Spezialdienste, Hebelstr. 2, 4004 Basel.

Personalamt Basel-Stadt

Bezirksspital Unterengadin in Scuol-Tarasp-Vulpera

sucht auf Herbst/Winter 1976

dipl. Physiotherapeut/in

Rechter Lohn, geregelte Arbeitszeit. Samstags und sonntags frei.
Bad Scuol-Tarasp ist Weltkurort und im Winter Sportzentrum des Unterengadin.
Bewerbungen bitte an die

**Verwaltung des Spitals
CH-7550 Scuol, Telefon 084 / 9 11 62**

Wegen Niederlegung der Tätigkeit und
Erreichung der Altersgrenze zu ver-
kaufen im Zentrum von Bellinzona

eingerichtete physio- therapeutische Praxis

Offerten an Chiffre 24-122367 Publicitas,
6501 Bellinzona.

...bei Sonnenbrand,
Verstauchungen,
Hautschürfungen,
kleinen «Bobos»...

...praktisch
und angenehm,
lindert, heilt
und desinfiziert...



Auch in der vorteilhaften
Familientube zu 180 g erhältlich

MERKBLATT 5 Für Rehabilitation von Amputationspatienten mit prothetischem Ersatz (unt. Extr.)

Die Behandlung von Amputationspatienten ist Aufgabe eines Teamworks: Arzt, Stationsschwester, Physio- und Ergotherapeutin, Gipspfleger und Orthopädist. Folg. Richtlinien sind im wesentlichen massgebend in der Behandlung von Amputationspatienten:

1. Die Wahl des Amputationsniveaus

(Allgemein-Regel: Je tiefer amputiert, umso günstiger) hängt ab:

1. von den **Durchblutungsverhältnissen** des betr. Gliedmasses. Es gibt Zonen schlechter Durchblutung, z. B. die der Fibularis-Muskelgruppe,
2. von der **Sensibilität**. Allgemein sind Hautstellen über vorspringenden Knochenstellen bei diesen Patienten sensibel schlecht versorgt, z. B. am Metatarsalköpfchen I.
3. von der **Anamnese: langdauernde** Anamnese spricht eher für periphere Amputation.
4. von den **Hautverhältnissen**: diese müssen auf Höhe der Amputation intakt sein.
5. Die Muskeln auf Höhe der Amputation müssen gut durchblutet sein (Ischämieschmerz!)
6. **Gefäßveränderungen**: ev. Arteriographie; die klinische Beurteilung ist jedoch ebenso wichtig.
7. **Operationstechnik**: beeinflusst ebenfalls die Amputationshöhe. In Kriegsverhältnissen ev. Guillotine-Schnitt (dieser Schnitt ev. zur **probatorischen** Bestimmung der Amputationshöhe). Heute myoplastische Amput. = muskelgepolsterter Stumpf (Burges 1940). Dabei peinliche Schonung von:

Knochen: Keine Splitter!

Muskeln: «muscle cousu muscle foutu!» (Roux)

Nerven: Nicht ziehen! kürzen bis auf Höhe, wo Nerv nicht mehr unter Druckbelastung.

Gefäßen: Fein ligieren

Weichteilen: die Fascie erträgt Cat-Nähte, der Muskel nicht

Haut: locker gelegte, weitmaschige, dicke Nähte.

2. Amputations-Höhe am betr. Gliedmassenabschnitt?

Wenn nicht zwingende Gründe vorliegen (z. traumatische Amputation) gelten für die Amputation bestimmte Stumpflängen.

Mittelfuss: transmetatarsal, distal der Basen (Muskelansätze! Fehlstellung!)

Rückfuss: ev. Hemicalcanekтомie, z. B. bei Ulcus perforans

Unterschenkel: Uebergang mittleres / proximales Drittel, d. h. ca. 13 cm unterhalb des Kniegelenkspaltes; der dorsale Hautmuskellappen muss ca. 13 cm länger als der Knochenstumpf sein.

Knie: transartikulär unter Belassen der Menisci und der Oberschenkelmuskeln.

Oberschenkel: im mittleren Drittel, d. h. ca. 8—10 cm oberhalb des Kniegelenkspaltes, nicht höher als 8—10 cm unter Trochanter minor.

3. Prothesenversorgung: (einige Merkpunkte:

1. **Einbettung** des Stumpfes: heute **Kontakt-** (am Stumpf)-Prothese, Belastung ist jedoch möglich bei Amputation am:

Mittelfuss: restliche Plantarfläche

Unterschenkel: an den Kondylen (KBM-Prothese = Kondylen-Belastung Münster) an der Patella (PTB-Prothese = Patella-Tendon-Bearing)

Knie: **endbelastbar** an den Kondylen, die Schwierigkeit hier liegt in der Verankerung der **Prothesenknieachse**.

Oberschenkel: Tubersitz. Oberschenkelamputierte brauchen vielfach eine Schlesinger-Hüftgurte oder eine Schultergurte.

2. **Stabilität** möglichst gut: Energiverlust! Druckstellen. Alter des Patienten etc.
3. **Gewicht:** Entsprechend Muskelleistung des Stumpfes: Prothese nicht zu schwer, nicht zu leicht!
4. **Aesthetik:** siehe Stelzen-Prothesen 1914—18!
5. **Preis:** definitive Prothese erst nach deutlicher Abheilung des Stumpfes. Der Stumpf ändert sich jedoch auch später je nach Tageszeit oder Gehleistung.
Eine prov. Köcherversorgung mit definitivem US-Teil kann vielfach schon während des Spitalaufenthaltes erfolgen.
6. **Funktion:** z. B. skifahren, tanzen, etc.

4. Beurteilung der Prothesenversorgung erfolgt durch:

1. Angaben des Patienten über Geräusche, Schmerzen etc.
2. Befund am Stumpf (vor und nach Tragen der Prothese) in bezug auf:
Oedeme
Stumpfdeckung, Pigmentationen
Keratosen
Sensibilität, Temperatur, Schwitzen
3. Prothese selber, Köcherbeschaffenheit, Abstützung, Achse, Gelenke
Abnutzung der Schuhe (ev. Gummipufferung im Bereiche der Absätze etc.)
Prothese im Stehen, Gehen und Sitzen etc.

5. Physio- und Ergotherapie

Frühzeitiger Beginn ev. schon vor Operation bei Gefäßpatienten. Ev. wird dem Patienten bei voraussichtlicher Amputation auf Kniehöhe eine Stelzenprothese in Kniebeugestellung angelegt.

Lagerung: ab 1. postop. Tag Antikontraktur-Lagerung
Ab 1. Tag isometrische Bewegungsübung
Stumpftraining (ovm Arzt verordnet) sobald Wundverhältnisse dies erlauben:
bandagieren, abhärteln des Stumpfendes etc.

Allgemeintraining wie auch Kräftigung der oberen Extremitäten, Gehtraining; Geschicklichkeitsübungen: balancieren etc.

Ergotherapie: Selbsthilfeübungen, Training entspr. den späteren häuslichen und Arbeitsplatz-Verhältnissen etc.

1. Definition

Beinlängenunterschiede resultieren durch **verstärktes Längenwachstum** eines Beines, meist jedoch durch Verkürzung eines Beines oder der entsprechenden Beckenhälfte. Man unterscheidet:

- reelle Differenz (siehe unter 4)
- funktionelle Differenz (meist grösser als die reelle, z. B. durch zusätzliche Gelenkbeugekontraktur).

2. Aetiologie

	Verkürzung	Verlängerung
1. Kongenital	Hemiatrophie, z. B. US-Atrophie, Coxa vara, Femurplasie Dyschondroplasie, z. B. Ollier Klumpfuss	z. B. beim Klippel-Trénaunay-Syndrom bei arterio-venösem Aneurysma
2. Infektionen Osteomyelitis Tbc Arthritis	bei Befall im Epiphysenfugenbereich (Zerstörung der Epiphyse)	in der Diaphyse (Wachstumsreiz auf Epiphyse)
3. Lähmungen	Poliomyelitis, CP	Recklingshausen localisatus Jaffé-Lichtenstein-Uehlinger (fibröse Dysplasie)
4. Tumoren	im Epiphysenfugenbereich Riesenzelltumor M. Recklingshausen generalisatus	
5. Traumata	Epiphysenfugenverletzungen Typus Aitken II und III Frakturen/Verkürzung Verbrennungen	Frakturen unterhalb 6jährig (OS-Fraktur in 2 cm Verkürzung einstellen) (knienahe Fugen machen 2/3 des Wachstums aus)
6. Mechanische Faktoren	Ruhigstellung eines Beines im Gips oder in Apparat	Aneurysmen (Hyperämie!)
7. Andere Faktoren	Röntgenbestrahlung Perthes Epiphysenlösung des Hüftgelenkes	

3. Funktionelle Störungen

- ev. keine (Beinlängendifferenz z. B. beim Kleiderkauf auffällig geworden)
- Hinken, Ermüdung
- **Schmerzen:** Oefters spät auftretend; manchmal an entfernter Stelle (Wirbelsäule). Die Verkürzung kann «komponiert» werden durch Beckenkippung (10% kontralateral); Schmerzen auf der Gegenseite durch Ueberdehnung der lat. Hüftweichteile (lat. OS-Syndrom) oder durch Spitzfuss.

Skoliosen: nicht fixiert, muskulär fixiert (Muskelverspannung)
arthrogen fixiert (in der Tiefe liegender Schmerz)

4. Beinlängenmessung

Direkt: spina il. ant. sup. → mall. ext. (reelle Verkürzung)

Indirekt: Brettchenunterlage: x cm; Egalisierung des Beckenschiefstandes (funktionelle Verkürzung)

Orthoradiographie: Röntgenausmessung der Beine mit projiziertem Messband.

5. Konservativer Ausgleich

Unter 1 cm: kein Ausgleich
1—2 cm: Ausgleich nötig

Verkürzung erwünscht bei:
Hüftarthrose, Kniearthrodese, Tenodese, Lähmung

Im Wachstumsalter stets Ausgleich bei Längendifferenzen über 0,5 cm. Ausgleich durch: Absatzerhöhung, Sohlenerhöhung, Einlage, Innenschuh (in Konfektionsschuh zu tragen), Massschuhe, Apparat, Prothese.

Anregung des Wachstums durch Hyperämie. Im Kniebereich durch Anlegen z. B. eines Katzenfelles in der Nacht.

6. Operativer Ausgleich

a) im Wachstumsalter

Wachstumsstop: im Epiphysenfugenbereich durch Knochen-«Bolzung» nach Phemister.

Wachstumsbremsung: meist vorübergehend durch Verklammerung nach Blount (heute meist verlassen).

Nachteile:

- gesundes Bein!
- Gefahr von Achsenfehlstellungen
- Körperproportionen gestört!

Anregung des Wachstums:

Ablösung des Periostes		heute verlassen
Knochen-Implantation		
Arterio-venöser Shunt		

Periostablösung ev. kombiniert bei Anlass einer Achillessehnenverlängerung z. B.

Verkürzung der Gegenseite: ev. bei gleichzeitiger Achsenkorrektur oder bei Korrektur einer Coxa valga auf der Seite des längeren Beines.

Verlängerungsosteotomie: einzeitig: max. Verlängerung ca. 2 cm in einer Sitzung (Plattenfixation).

Progrediente: täglich ca. 1 mm, Verlängerung bis 7 (bis 10) cm möglich; Gefäße / Nerven!! (Fixateur externe).

b) **beim Erwachsenen** meist Verkürzungsosteotomie: am Oberschenkel bis 4 cm, am Unterschenkel bis 3 cm möglich. Kosmetik! Heute ev. auch Verlängerungsosteotomie.

Eine operative Korrektur der Längendifferenz dauert beim Kind wie beim Erwachsenen bis zur Wiedererlangung der Vollbelastbarkeit ca. 1/2 Jahr.

BEZIRKSSPITAL BURGDORF

sucht zum baldmöglichsten Termin eine diplomierte

Physiotherapeutin

als Leiterin unserer im Ausbau begriffenen Physiotherapie.

Wir bieten gute Besoldung bei fortschrittlichen Arbeitsbedingungen.

Anmeldungen, mit Angaben über die bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen, sind an die Verwaltung des Bezirksspitals Burgdorf zu richten. Tel. (034) 21 21 21.

AROSA

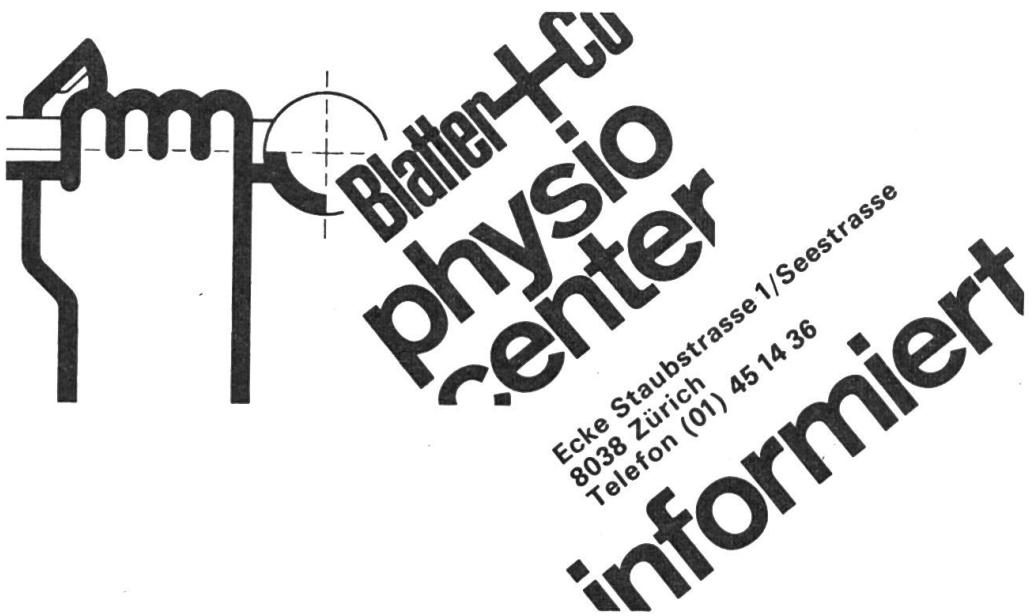
Wir suchen auf den 1. Juli 1976

Physiotherapeut / in

In unserer Höhenklinik werden vorwiegend Patienten mit Erkrankungen der Atmungsorgane, ausserdem aber auch neurologische Fälle und Polyarthritiker behandelt.

Besoldung nach kantonal-zürcherischen Ansätzen. Unterkunft in schönem Personalzimmer möglich. Verpflegung im Bonsystem. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Möglichkeit, Sport zu treiben.

Anmeldungen sind erbeten an den Chefarzt PD Dr. med. J. Gartmann,
Kantonal-zürcherische Höhenklinik Altein, 7050 Arosa, Telefon (081) 31 02 55.



DANATHERM Paraffinbad

Wärmebehandlung rheumatischer und ähnlicher Syndrome an Händen und Füßen mit dem DANATHERM Paraffinbad und RHEUMAFIN 47.

Zur Behandlung verwendet man ausschliesslich RHEUMAFIN 47. Das Paraffinwachs wird nach einer speziellen Formel und nach strengen Fabrikationsnormen hergestellt und für die physikalische Therapie abgestimmt.

Das DANATHERM Paraffinbad besitzt eine elektrische, thermostatisch gesteuerte Heizung.

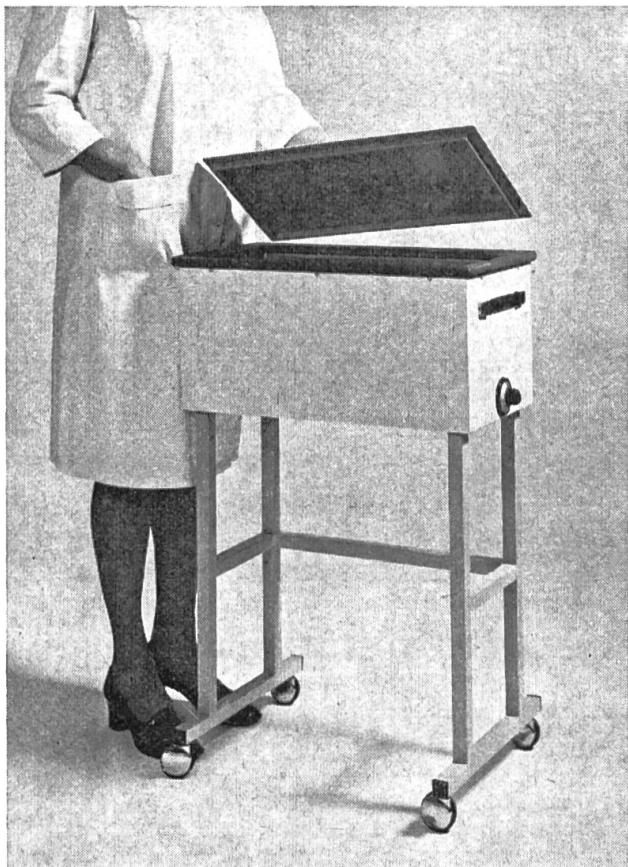
Das Bad ist gebrauchsbereit, sobald das Rheumafin ganz geschmolzen ist. Der Apparat wird durch Zurückdrehen des Thermostaten ausgeschaltet.

Zur Behandlung wird die Hand ins Rheumafin eingetaucht und sofort wieder zurückgezogen. Nach kurzer Zeit erstarrt das Rheumafin auf der Hand. Der Vorgang wird wiederholt, bis sich ein dicker Handschuh gebildet hat, der die Hand gegen zu starke Erwärmung abschirmt.

Erst jetzt senkt man die Hand ins Bad und verbleibt je nach Vorschrift 30 bis 60 Minuten.

Masse und technische Einzelheiten:

Apparat allein	9 kilo
Rheumafin 47	14 kilo
Abmessungen	53 x 29 x 25 cm
Stromverbrauch	800 Watt/220 Volt
Fahrgestell	3,5 kilo
Abmessungen	48 x 38 x 46 cm





Die bewährte Formel für Therapie und Prophylaxe:
Schweizer YUMA-Moor

Indikationen: Deg. Gelenkerkrankung, Spondylarthrose, Coxarthrose, Gonarthrose, prim. und sek. chron. Polyarthritis, Lumbago, Myogelose, Neuralgie, Neuritiden, Luxationen, Distorsionen, Bursitis, Sportunfälle etc.

Therapieformen:

**YUMA-MOORBAD und
MOORSCHWEFELBAD**

schlammfrei, 2 dl pro
Vollbad, kein Nachbaden,
kein Verschmutzen.

MOORZERAT-PACKUNG

Anwendungstemperat. 50°
lange Wärmehaltung,
vielfach wiederverwend-
bar.

**MOOR-UMSCHLAG-
PASTE**

wahlweise kalt oder heiss
anwendbar, völlig wasser-
löslich, einfach abwasch-
bar.

Verlangen Sie Literatur und Muster bei:

fango co

Postfach 127, 8640 Rapperswil, Tel. (055) 27 24 57

HYDROTHERAPIE



Kombinationsanlage
Mod. «BENZ» 707
(Unterwasserstrahlmassage-
Stangerbad)

Planung und Ausführung
mit 50jähriger
Fach-Erfahrung

Unsere Fabrikation und
Installation umfasst
sämtliche Apparate und
Einrichtungen der
Hydro-Therapie und der
Hydro-Elektrotherapie.

BENZ + CIE. AG ZÜRICH
Universitätstr. 69, Tel. (01) 60 23 30